

Endlich wieder Adventsbasar

Sendenhorst - Die basarlose Zeit ist vorbei. Nach vier Jahren Pause lockte der große Adventsbasar des Bundesverbandes Kinderrheuma wieder viele Besucher in die Magistrale des St.-Josef-Stifts. Am Ende stand ein Rekorderlös.

Dienstag, 28.11.2023, 16:00 Uhr



Der Adventsbasar des Bundesverbandes lockte viele Besucher in die Magistrale des Stifts. Foto: Bundesverband

Anzeige

Lange hatten die Aktiven vom Bundesverband Kinderrheuma darauf gewartet – am vergangenen Sonntag konnte der seit über zwei Jahrzehnten beliebte Basar nach vier Jahren Pause wieder wie gewohnt seine Tore im St.-Josef-Stift in Sendenhorst öffnen.

Zahlreiche Besucher und Besucherinnen nutzten das vielfältige Angebot selbst gemachter weihnachtlicher Artikel, das in der lichtdurchfluteten Magistrale der Klinik angeboten wurde. Neben Plätzchen, Marmeladen, Motivkerzen, Leuchtsternen und Nähartikeln standen vor allem auch die handgefertigten Adventskränze wieder hoch im Kurs. Am Bücherstand herrschte reges Treiben, ebenso wie in der Cafeteria, wo Zeit blieb für das eine oder andere Gespräch beim Wiedersehen.

Rekorderlös auch durch Spielzeug-Spenden

Auch das Team der Rappelkiste Ahlen um Markus Schier war wieder mit einem großen Spielzeug-Spenden-Stand vor Ort. Es sorgte mit einem breiten Angebot an Spielwaren nicht nur für leuchtende Augen, sondern trug auch zum diesjährigen Rekorderlös des Basars maßgeblich bei.





Freuten sich über das große Interesse, das das vorbereitete Angebot hervorrief (v.l.): Sven Sperling (1. Vorsitzender), Laura-Marie Henke und Laura Alex (Mitglied im Ausschuss und in der Jungen Selbsthilfe RAY). Foto: Bundesverband

Die Junge Selbsthilfe RAY, die seit zehn Jahren erfolgreich und engagiert unter dem Dach des Vereins besteht, feierte ihren runden Geburtstag mit der Präsentation eines eigens komponierten Songs.

Dankbar für große Unterstützung

Es sei eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen, die der Vereinsvorsitzende Sven Sperling zusammenfasst: „Wir freuen uns riesig über den großen Erlös, der in unsere Projekte für Familien mit rheumakranken und chronisch schmerzkranken Kindern fließen wird. Doch mindestens ebenso wertvoll ist es für uns zu erleben, auf wie viel Unterstützung unser Verein auch nach der langen Corona-Pause zählen kann. Viele Mitarbeitende des St.-Josefs-Stifts und zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Helferinnen haben uns bei der Organisation des Basars tatkräftig unterstützt. Viele Menschen aus Sendenhorst

und Umgebung hielten uns die Treue und besuchten unseren Basar so zahlreich wie früher. Darüber sind wir sehr froh und dankbar.“



Greta Behle, Gaby Steinigeweg (Mitarbeiterin im Familienbüro), Eva Behle (Mitglied im erweiterten Vorstand) und Martha Behle präsentieren hier das große Basar-Angebot. Foto: Bundesverband

Anzeige